

Produktspezifische Betriebs- und Wartungsanleitung Hochleistungs-Tellerbelüfter Typ VB-060



Abbildung links: VB-060-DN500

1 Präambel

Neben dieser produktspezifischen Anleitung sind für die Installation, den Betrieb und die Wartung des Ventils stets auch folgende Dokumente zu beachten:

- *Allgemeine Hinweise zu Installation, Betrieb und Wartung von Be- und Entlüftungsventilen*
- *produktspezifisches Datenblatt*
- *etwaige auftragsspezifische Dokumente*

2 Besondere Merkmale und optionale Ausführungen des Ventils

Der Hochleistungs-Tellerbelüfter VB-060 ist ein reines Belüftungsventil.

Bei Bedarf kann ein VB-060 optional mit einem seitlichen Anschluss zur Anbindung eines Be- und Entlüftungsventils (BEV) ausgeliefert werden. Die Nennweite des seitlichen Anschlusses richtet sich nach der Nennweite des VB-060 und kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Nennweite		BEV-Empfehlungen	
VB-060	BEV-Anschluss	Trinkwasser	Abwasser
DN 200	2" (DN 50)	D-46, D-060, D-070, ...	D-025, D-025-L
DN 250	2" (DN 50)	D-46, D-060, D-070, ...	D-025, D-025-L
DN 300	2" (DN 50)	D-46, D-060, D-070, ...	D-025, D-025-L
DN 350	3" (DN 80)	D-46, D-060, D-070, ...	D-030-XL
DN 400	3" (DN 80)	D-46, D-060, D-070, ...	D-030-XL
DN 500	4" (DN 100)	D-46, D-060, D-070, ...	D-26
DN 600	4" (DN 100)	D-46, D-060, D-070, ...	D-26



Abbildung links:
VB-060-DN400 mit
 seitlich angebundenem
 Trinkwasser-BEV
D-070-DN80



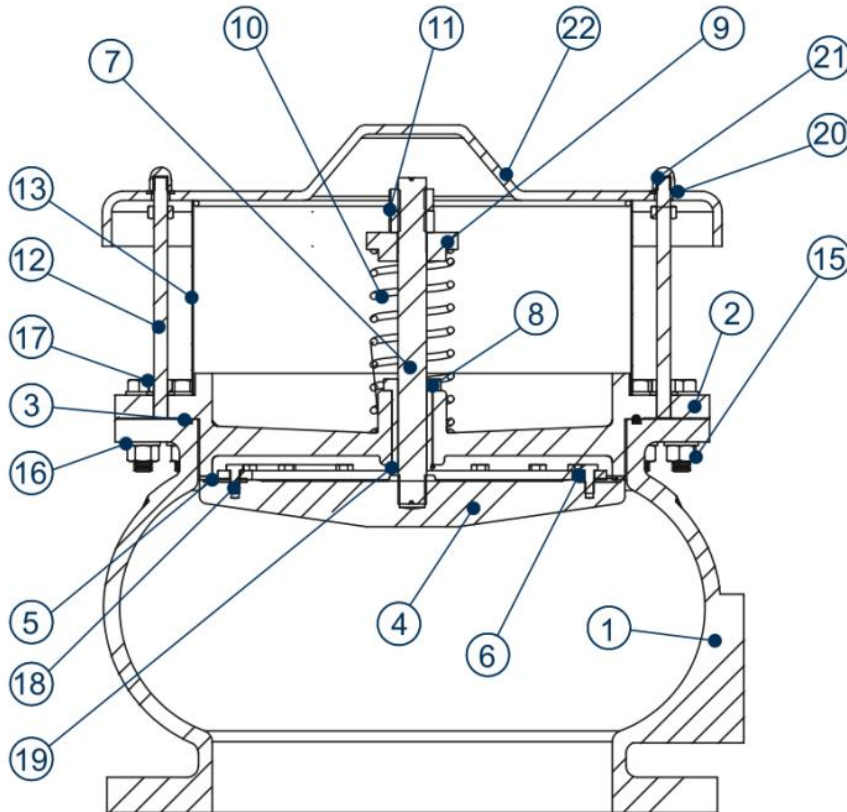
Abbildung rechts:
VB-060-DN300 mit
 seitlich angebundenem
 Abwasser-BEV
D-025-P-DN80

Hinweis: Der seitliche BEV-Anschluss ist eine Option, die werkseitig ausgeführt wird. Eine Nachrüstung ist nicht möglich. Die exakte Ausführung des BEV-Anschlusses (Werkstoff, evtl. Hilfsabspernung, Flansch- oder Gewindeanschluss, etc.) ist bereits bei Bestellung des Hochleistungs-Tellerbelüfters schriftlich festzulegen.

Für die fachgerechte Installation und Wartung eines seitlich angebundenen Be- und Entlüftungsventils ist die jeweilige Produktspezifische Betriebs- und Wartungsanleitung dieses Ventils zu beachten!

3 Inspektion des Ventils und seiner Einbauteile

3.1 Stückliste



Pos.	Bezeichnung
1	Gehäuse
2	Deckel
3	O-Ring
4	Ventilteller
5	Dichtung
6	Stützring
7	Führungsbolzen
8	Laufbuchse
9	Federstopper
10	Feder
11	Kontermuttern
12	Stehbolzen
13	Lochblech
15	Mutter
16	Unterlegscheibe
17	Schraube
18	Schraube
19	Sprengring
20	Unterlegscheibe
21	Hutmutter
22	Abdeckung

3.2 Arbeitsablauf

Schritt	Beschreibung
A.	Schließen Sie die vorgelagerte Absperrarmatur. Danach öffnen Sie den Entleerungs-/Entspannungshahn. Warten Sie, bis der Innendruck vollständig abgebaut ist.
B.	Entfernen Sie die Abdeckung und das Lochblech, indem Sie die Hutmuttern abschrauben.
C.	Überprüfen Sie das leichte Öffnungsverhalten des Ventiltellers, indem Sie den Teller niederdrücken, wobei Sie auf den freien Lauf des Führungsbolzens in seiner Laufbuchse achten.
D.	Lösen Sie alle Schrauben („über Kreuz“), die den Deckel mit dem Gehäuse des Ventils verbinden. Heben Sie sodann den Deckel - samt aller Anbauteile - vom Ventil ab.
E.	Reinigen Sie alle Bauteile. Ablagerungen sind restlos zu entfernen. Verwenden Sie zur Reinigung weder schärfkantige Werkzeuge, noch aggressive Chemikalien. Inspizieren Sie alle Bauteile auf eventuelle Beschädigungen (z.B. durch eingedrungene Fremdkörper). Beschädigte Bauteile, sowie Bauteile mit erkennbaren Anzeichen von Abnutzung oder Alterung sind umgehend zu ersetzen.
F.	Wenn alle Teile gereinigt, inspiziert und fachgerecht desinfiziert wurden, kann das Ventil in umgekehrter Reihenfolge wieder montiert werden. Achten Sie dabei stets auf die korrekte Lage der Dichtelemente (O-Ringe müssen beim Zusammenbau in ihrer Kammer liegen).

4 FAQ (Häufig gestellte Fragen)

4.1 „Das Ventil ist undicht. Woran kann es liegen, was ist zu tun?“

Für eine Undichtigkeit gibt es prinzipiell folgende Ursachen:

4.1.1 Verschmutzung

Ablagerungen und eingedrungene Fremdkörper können die Funktion des Ventils beeinträchtigen. Führen Sie bitte eine Inspektion des Ventils und seiner Einbauteile gem. Absatz 3 durch.

4.1.2 Falscher Zusammenbau nach Inspektion

Vergewissern Sie sich, dass alle Bauteile des Ventils korrekt montiert wurden. Achten Sie speziell auf die korrekte Lage von O-Ringen.

4.1.3 Unzureichender Betriebsdruck

Das Ventil ist für einen Arbeitsdruck von 0.02 bis 16 bar bestimmt. Die untere Grenze (0.02 bar = 20 cm Wassersäule) bezeichnet den sogenannten „Mindest-Dichtdruck“, der erforderlich ist, damit das Ventil tropfdicht abschließt. Vergewissern Sie sich, dass am Installationsort des Ventils der Mindest-Dichtdruck erreicht ist.

4.2 „Wer kann bei Fragen professionell helfen?“

Für alle Fragen zum Thema Be- und Entlüftung steht Ihnen das Team von AIRVALVE gerne zur Verfügung.

Tel.: +49-2924-85191-0 oder info@airvalve.de